

Erlebnisreicher Vormittag für 250 Grundschul Kinder

Kindertheater „**Eins, zwei, drei, vier Eckstein, alles muss versteckt sein**“ von und mit Berenike Felger in der Turnhalle der Oberderdinger Strombergschule zum 25jährigen Jubiläum der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege im Stadt- und Landkreis Karlsruhe.



Ungeduldig warteten über 250 Grundschul Kinder auf den Beginn des Theaterstücks. Hans Riemer dankte im Namen der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege im Stadt und Landkreis Karlsruhe dem Schulleiter Hartmut Hensgen, seiner Stellvertreterin Liane Springer und Hausmeister Dieter Weisert für die perfekte Vorbereitung, begrüßte die Kinder und berichtete ihnen, dass Jugendzahnpflege seit mehr als 25 Jahre die Schulen und Kindergärten besucht und mit den Kindern über zahngesunde Ernährung spricht und mit ihnen das richtige Zähneputzen übt. Viele konnten sich daran erinnern und versicherten lautstark, dass sie sich regelmäßig die Zähne nach dem Essen putzen. Weiter führte er aus, dass die erfolgreiche Arbeit der Jugendzahnpflege nur möglich ist, weil sie von den Lehrerinnen und Lehrern beziehungsweise den Erzieherinnen und Erziehern so vorbildlich unterstützt wird. Als kleines Dankschön für die großartige Hilfe hat die Arbeitsgemeinschaft die Künstlerin Berenike Felger beauftragt, ihr Kindertheaterstück „**Eins, zwei, drei, vier Eckstein, alles muss versteckt sein**“ für euch aufzuführen, bei dem es heute nicht ums Zähneputzen geht.



Dann hatte die tanzende und zaubernde Berenike freie Bahn. Das Telefon auf dem Tisch klingelte, zwei Hände tasteten danach, ehe der Kopf mit zwei Pippi-Langstrumpf-Zöpfen sichtbar wurde. Mama war am Telefon. Sie kommt erst in drei Stunden zurück, sagte sie ihr und sie solle die Hausaufgaben und keine Dummheiten machen. Leichter versprochen als gehalten. Gegen den Rat ihres kleinen Hasen Oskar wollte sie lieber eine Party machen. Da ihre Freundinnen Klavierunterricht hatten oder Hausaufgaben machen wollten, hatten sie keine Zeit für Susanne. Was nun? Da kam ihr die Idee, Mama hat

bestimmt Hunger, wir kochen ihr eine Frühlingssuppe. Helft ihr mir, fragte sie die Kinder. Begeistert stimmten die Kinder zu. Laut lasen sie ihr die Zutaten aus dem großen Kochbuch vor. Zwiebel, Kartoffel, Karotte, Tomate, Lauch, Wasser, Salz. Als sie aber gegen den Zwiebelgeruch Mamas bestes Parfüm in den Topf sprühte, waren die Kinder nicht mehr begeistert. Iiiihhh, das schmeckt doch nicht, war der Kommentar eines Mädchens in der ersten Reihe.

Oskar war mit allem nicht einverstanden. Zur Strafe kündigte Susanne ihm die Freundschaft, verwandelte sich in eine frech-fröhliche Hexe, zauberte mit Unterstützung der Kinder lustige Tücher herbei und verhexte schließlich Osker mit einem lauten Knall und Rauch in einen mit Kulleraugen versehenen Küchenhandschuh.



Bis zu diesem Zeitpunkt verlief das Theaterstück nach Plan. Dann plötzlich ertönte die Sirene und eine Stimme aus dem Hintergrund forderte die Kinder auf, wegen einer technischen Störung den Raum geordnet zu verlassen! Was war passiert, der „Zauberblitz“ hatte einen Rauchmelder ausgelöst und die Feuerwehr alarmiert. Die kam schnell wie die Feuerwehr, obwohl es ärgerlich ist, dass die ehrenamtlichen Feuerwehrmänner von ihrer Arbeit weglaufen und zur Feuerwehr rennen mussten, waren sie froh, dass nur ein Theaterblitz den Alarm ausgelöst hatte.

Nach der halbstündigen Unterbrechung wurde das Stück fortgesetzt. Susanne erklärte den Kindern was passiert war und versicherte, dass sie jetzt keinen Bühnenblitz mehr zünden wird. Im weiteren Verlauf sich der verzauberte Oskar die Verwandlung in einen mit Kulleraugen versehenen Küchenhandschuh nicht gefallen und rief seine neuen Freunde zu Hilfe. Furchterregende Kobolde tauchten auf und sperrten Susanne in einen Sack, aus dem sie sich nur mit Hilfe ihres kleinen Hasen Oskar befreien konnte. Susanne versprach ihre Streiche der Mutter zu beichten und den Schaden wieder gut zu machen. Sie erkannte, Freunde sind wichtig. Susanne und Oskar verabschiedeten sich gemeinsam von den kräftig applaudierenden Kindern.

